



AMBASSADE DE SUISSE  
À MADAGASCAR

TANANARIVE, le 2. Mai 1975

Immeuble «Préservatrice»  
Antsahavola  
Boîte postale 118  
Téléphone 228.46

Réf.: 053.0 - LB/st

ad: 0.222.ETH - ML/cs

An die Direktion  
für internationale Organisationen  
des EPD

Mauritius

von	BBP ML						
Datum	15.05	BT					BT
Von	B	ML					ML
EPD	120575	11	3003	B e r n			
Ref.	0222.ETH						

Herr Botschafter, *copie p. à CRS*

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 9. April 1975.

Ein Gespräch mit dem Vertreter des UNDP und des PAM in Port-Louis ergab den Eindruck, dass unsere Hilfe für Mauritius sehr sinnvoll eingesetzt wird. Die Trockenfrüchte werden, wie auch die Pulvermilch, im Rahmen des "School-food programm" verwendet, in dessen Rahmen 138'000 Kinder der Primarschule in typischen Notgebieten der Insel ihre tägliche Ration (Brot, Käse, getrocknete Früchte, Milch) erhalten. Für viele der Kinder ist diese Nahrung, die nach den nötigen Proteinen und Vitaminen zusammengesetzt ist, die einzige Mahlzeit, die sie erhalten. Ein Teil der Hilfe kommt schwangeren oder stillenden Frauen zugute. Die dem PAM für 1975 zugewiesene Hilfe reicht für etwas mehr als 6 Monate aus; sie ist besonders willkommen, nachdem kürzlich ein Wirbelsturm weite Teile der Insel zerstört hat. Aber auch unter dem Gesichtspunkt der Bedürfnisse der rund 20'000 Arbeitslosen erweist sich unsere Hilfe als sehr nützlich. Regierung und PAM gedenken, diese Nahrungsmittelhilfe für mindestens 3 Jahre fortzusetzen.

./.

*Nous pourrions  
avoir une discussion  
à ce sujet*

B

- 2 -

Leider erlaubte mir der relativ kurze Aufenthalt auf Mauritius nicht, einer Einladung des PAM Folge zu leisten und an einer dieser Schulspeisungen persönlich teilzunehmen. Ich habe dem Vertreter des UNDP indessen zugesichert, dass mein Nachfolger mit dem PAM Fühlung nehmen werde, um dieser "open invitation" Folge zu leisten.

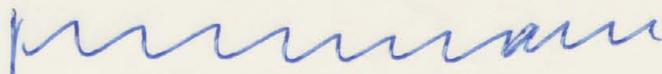
Ab Juni 1975 wird übrigens ein Schweizer, Herr Martin (zurzeit in Nepal) Deputy representative des UNDP auf Mauritius sein.

Eine Kopie dieses Schreibens geht an Herrn Botschafter Jaccaud. Ich empfehle ihm gleichzeitig, regelmässig mit dem UNDP-Vertreter, Mr. Birt (GB) anlässlich seiner Besuche auf Mauritius Kontakt zu nehmen. Er hat mir stets ein gutes "briefing" über den Entwicklungsstand der Insel gegeben.

Schliesslich bitte ich Sie, unseren Honorarkonsul <sup>x)</sup> jeweils über unsere Hilfe zu informieren, um ihm Kontrolle und Information der Presse zu ermöglichen.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter:



(Langenbacher)

x) M. José Poncini Consul honoraire  
p.o. Box 437 Port Louis (Helmanina)

*à faire suite  
sous le voyage de  
Jérôme du Rochain  
chef de mission*

ML =